CINEMA & Kurbelkiste

Das Monatsprogramm für September 2017 im Cinema Münster

DIE LINSE

Ab 21. September im Cinema:

KÖRPER UND SEELE

Berlinale 2017: Publikumsliebling,
Goldener Bär, Fipresci-Preis,
Preis der Ökumenischen Jury

SONDERPROGRAMME:

Afrika Film Festival, Fokus: Landgrabbing und Migration, Leinwandbegegnungen, Kampflimmern
Filme mit mit Debatte e.V., Gleis 22 und Gesellschaft für Christlich-Jüdosche Zusammenarbeit
Arthouse Sneak · Kino Kaffeeklatsch · Schulkino · Kino für Kinder
im *neben*an:* Kino Stufenlos für Menschen mit und ohne Rolli / Kurzfilmsalon

DIE LINSE: unterstützt von STADT MÜNSTER

DIE LINSE e. V.
Cinema & Kurbelkiste Münster
www.cinema-muenster.de

Das Cinema: Mitglied bei EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

FILM #17 FESTIVAL MÜNSTER

04. – 08. Oktober 2017

filmfestival-muenster.de

Veranstalter:

Filmwerkstatt Münster

NEUE ALTE HEIMAT
Schloßtheater

Förderer:

STADT MÜNSTER

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Film und Medien
Stiftung NRW

Münster, 28. August 2017

GUTEN TAG!

RADIANCE

Die Bandbreite des Filmprogramms ist ja nicht nur von unserer Programmgestaltung abhängig, sondern auch von dem, was gerade von den Filmverleihern angeboten wird. **KÖRPER UND SEELE** von **Ildikó Enyedi** gewann auf der Berlinale nicht nur den *Goldenen Bären*, sondern war auch der Publikumsliebling des Festivals. Der leise, magische und poetische Film erzählt von zwei sehr ungleichen Personen, die nachts den gleichen Traum haben und sich dadurch näher kommen. Der französische **BARFUSS IN PARIS** von und mit **Fiona Gordon** und **Dominique Abel** lebt durch den clownesken Humor und den Slapstick der beiden Protagonisten. Durchzogen von Tanz und „Tati"schem Slapstick amüsiert die Beziehungskomödie durch Verwechslungsspielchen. Das japanische Kino kehrt mit **RADIANCE** der Regisseurin **Naomi Kawase** *(Kirschblüten und rote Bohnen)* auf die Leinwand zurück. Eine Frau, die Hörfassungen für Filme schreibt, trifft einen Fotografen, der langsam erblindet. Mit dem Film werden wir verstärkt auf unsere neuen Anlagen zur Unterstützung von seh- und hörbehinderten Menschen im Kino aufmerksam machen. Barrierefreiheit erlangt zum Glück mehr Aufmerksamkeit, so dass auch immer mehr Filme entsprechend mit Audiodeskription oder Hörunterstützung ausgestattet werden. Auf unserer Website – und später auch hier im Heft – wollen wir die Filme kennzeichnen. Leider informieren uns viele Filmverleiher nicht gut über die barrierefreie Ausstattung.

Sechs Programme mit afrikanischen Filmen präsentiert eine Auswahl des Kölner **Afrika Film Festival**. mit dem Fokus Landgrabbing und Migration. Im Rahmen des Festivals besuchen uns zwei Regisseurinnen aus Marokko und Niger und eine Aktivistin aus Südafrika.

TIGRIS REBELLEN dokumentiert den Widerstand der Bevölkerung eines kurdischen Dorfes gegen die jahrzehntelangen Repressionen der türkischen Regierung und des Militärs. Auch hier wird der Filmemacher zum Gespräch anwesend sein.

In diesem Heft finden Sie zudem u.a. Empfehlungen aktueller Filme für den **Schulunterricht**, die neue Ausgabe unserer **Leinwandbegegnungen**, die Deutschlandpremiere des Film **FINDING JOSEPH I**. in der Musikfilmreihe mit dem ***Gleis 22***.

Amüsante, unterhaltsame, bewegende und informative Stunden wünscht Jens Schneiderheinze

Das nächste LINSE-Heft erscheint voraussichtlich am Freitag, den 22. September.

Filmschaffende im September

IM CINEMA ZU GAST:

Mo 4.9. ■ 20:15 > s. S. 26
Regisseur Marc Pierschel
zu THE END OF MEAT

Do 14.9. ■ 19:00 > s. S. 14
Regisseur Nedim Hazar
zu TIGRIS REBELLEN

Do 21.9. ■ 19:30 > s. S. 29
Regisseur Adrian Goiginger
zu DIE BESTE ALLER WELTEN

Mo 25.9. ■ 19:00 > s. S. 11
Regisseurin Amina Weira
zu LA COLÈRE DANS LE VENT

Di 26.9. ■ 19:00 > s. S. 12
Aktivistin und Protagonistin Nonhle
Mbuthuma zu THE SHORE BREAK

Mi 27.9. ■ 19:00 > s. S. 13
Regisseurin Soraya El Kahlaoui
zu LANDLESS MOROCCANS

AB DO 7. SEPTEMBER IM CINEMA

LANGFILME ALPHABETISCH

	Arthouse Sneak – Pay After (???.OmU)	21
	African Shorts [mehrspr.OmeU]	9
	Sundance Film Festival 2017	6
	Wirklich!? - Kurze Dokumentarfilme für Kinder	18
	BARFUSS IN PARIS [franz.OmU + dF]	30
DIE	**BESTE ALLER WELTEN** [dt.OmU]	29
	BLIND & HÄSSLICH	27
LA	**COLÈRE DANS LE VENT** [hausa./tamahaq./franz.OmU]	11
	CONNY PLANK – THE POTENTIAL OF NOISE [dt./engl.OmU]	31
DAS	**DOPPELTE LOTTCHEN**	18
THE	**END OF MEAT** [dt./engl.OmU]	26
EINE	**FANTASTISCHE FRAU** [span.OmU + dF]	23
	FINDING JOSEPH I	7
DAS	**KLEINE GESPENST**	18
	KÖRPER UND SEELE [ungar.OmU + dF]	28
	LANDLESS MOROCCANS [arab./franz.OmU]	13
	LAUF, JUNGE LAUF	7
DAS	**LEBEN DER ANDEREN**	20
	ON THE MILKY ROAD [serb.OmU + dF]	22
	PARASOL – MALLORCA IM SCHATTEN [franz./span./engl./dt.OmU]	24
	PORTO [engl./port./franz.OmU]	27
	RADIANCE [japan.OmU + dF]	25
	RICO, OSCAR UND DIE TIEFERSCHATTEN	18
THE	**SHORE BREAK** [xhosa/engl.OmU]	12
	SO FINSTER DIE NACHT	21
	TIGRIS REBELLEN	14
	TRAIN OF SUGAR AND SALT [port.OmU]	10
	WALLAY [duala./franz.OmU]	10
DIE	**WINZLINGE – OPERATION ZUCKERDOSE**	18

SPRACHFASSUNGEN

Die Filme laufen nicht unbedingt ausschließlich in der genannten Sprache!

Arabisch	**African Shorts**	9
	LANDLESS MOROCCANS	13
Duala	**WALLAY**	10
Englisch	**African Shorts**	9
	THE SHORE BREAK	12
	PARASOL – MALLORCA IM SCHATTEN	24
	THE END OF MEAT	26
	PORTO	27
	CONNY PLANK – THE POTENTIAL OF NOISE	31
Französisch	**African Shorts**	9
	WALLAY	10
	LA COLÈRE DANS LE VENT	11
	LANDLESS MOROCCANS	13
	PARASOL – MALLORCA IM SCHATTEN	24
	PORTO	27
	BARFUSS IN PARIS	30
Fulfulde	**African Shorts**	9
Hausa	**LA COLÈRE DANS LE VENT**	11
Japanisch	**RADIANCE**	25
Mandarin	**African Shorts**	9
Österr. Deutsch	**DIE BESTE ALLER WELTEN**	29
Portugisisch	**TRAIN OF SUGAR AND SALT**	10
	PORTO	27
Serbisch	**ON THE MILKY ROAD**	22
Sesotho	**African Shorts**	9
Spanisch	**EINE FANTASTISCHE FRAU**	23
	PARASOL – MALLORCA IM SCHATTEN	24
Tamahaq	**LA COLÈRE DANS LE VENT**	11
Ungarisch	**KÖRPER UND SEELE**	28
Wolof	**African Shorts**	9
Xhosa	**THE SHORE BREAK**	12

THEMA

10-Meter-Turm	**Sundance Film Festival 2017**	6
Afrika	**African Shorts** [mehrspr.OmeU]	9
	TRAIN OF SUGAR AND SALT [port.OmU]	10
	WALLAY [duala./franz.OmU]	10
	LA COLÈRE DANS LE VENT [hausa./tamahaq./franz.OmU]	11
	THE SHORE BREAK [xhosa/engl.OmU]	12
	LANDLESS MOROCCANS [arab./franz.OmU]	13
Audiodeskription	**RADIANCE** [japan.OmU + dF]	25
Bürgerkrieg	**TRAIN OF SUGAR AND SALT** [port.OmU]	10
	ON THE MILKY ROAD [serb.OmU + dF]	22
Culture Clash	**WALLAY** [duala./franz.OmU]	10
Drogensucht	**DIE BESTE ALLER WELTEN** [dt.OmU]	29
Fleischkonsum	**THE END OF MEAT** [dt./engl.OmU]	26
Goldener Bär	**KÖRPER UND SEELE** [ungar.OmU + dF]	28
Groteske	**PARASOL – MALLORCA IM SCHATTEN** [franz./span./engl./dt.OmU]	24
Hardcore Punk	**FINDING JOSEPH I**	7
Holocaust	**LAUF, JUNGE LAUF**	7
Judentum	**LAUF, JUNGE LAUF**	7
Kindheit	**DIE BESTE ALLER WELTEN** [dt.OmU]	29
Kinosterben	**African Shorts** [mehrspr.OmeU]	8
Kurden	**TIGRIS REBELLEN**	14
Kurzfilm	**Sundance Film Festival 2017**	6
	African Shorts [mehrspr.OmeU]	9
Kusturica	**ON THE MILKY ROAD** [serb.OmU + dF]	22
Landgrabbing	**THE SHORE BREAK** [xhosa/engl.OmU]	12
	LANDLESS MOROCCANS [arab./franz.OmU]	13
Mallorca	**PARASOL – MALLORCA IM SCHATTEN** [franz./span./engl./dt.OmU]	24
Musik	**FINDING JOSEPH I**	7
	CONNY PLANK – THE POTENTIAL OF NOISE [dt./engl.OmU]	31
Polizeigewalt	**LANDLESS MOROCCANS** [arab./franz.OmU]	13
Queer	**EINE FANTASTISCHE FRAU** [span.OmU + dF]	23
Repression	**DAS LEBEN DER ANDEREN**	20
Schule	**SCHULKINO IM CINEMA**	19
Skurrilität	**BARFUSS IN PARIS** [franz.OmU + dF]	30
Sundance	**Sundance Film Festival 2017**	6
Transfrau	**EINE FANTASTISCHE FRAU** [span.OmU + dF]	23
Trauer	**EINE FANTASTISCHE FRAU** [span.OmU + dF]	23
Überwachung	**DAS LEBEN DER ANDEREN**	20
Uran	**LA COLÈRE DANS LE VENT** [hausa./tamahaq./franz.OmU]	11
Veganismus	**THE END OF MEAT** [dt./engl.OmU]	26
Western	**TRAIN OF SUGAR AND SALT** [port.OmU]	10

IMPRESSUM

Herausgeber: *Cinema Filmtheater GmbH* in Zusammenarbeit mit dem *Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V. – Die Linse,*
Warendorfer Straße 47 · 48145 Münster · www.cinema-muenster.de
Kinokasse (0251) 30.30.0 · Büro (0251) 30.30.7
Email: info@cinema-muenster.de
Bankverbindung: EthikBank eG Eisenberg
IBAN: DE65 83094495000325444 5 · USt.-Nr. DE 189528346
Redaktion: Anne Staab, David Kluge, Fabian Hagemeier,
Jens Schneiderheinze, Maria Minewitsch, Thomas Behm (v.i.S.d.P.)
Layout: David Kluge · Druck: Bitter & Loose, Greven.
Wer Fehler findet, kann sie behalten.

*Kurzfilmsalon im neben*an*

SUNDANCE FILM FESTIVAL 2017

Die *2017 Sundance Film Festival Short Film Tour* präsentiert sieben Independent-Filme mit Gewinnern des diesjährigen Festivals und Highlights wie dem Regiedebüt von Kristen Stewart. In der Mischung aus Spielfilm, Dokumentarfilm und Animation verkörpern die Filme den typisch anspruchsvollen *Sundance*-Style. Der Kurzfilmverleih *interfilm Berlin* zeigt das Programm exklusiv in Deutschland.

COME SWIM

Der turbulente Tag eines jungen Mannes: er dürstet nach Wasser. Er folgt den Stimmen und will immer mehr Wasser trinken.

USA 2017 · R & Db: Kristen Stewart · 17' · Fiktion

5 FILMS ABOUT TECHNOLOGY

Ein frecher Blick auf den Nutzer der Mobiltelefone: Alle nutzen sie und einige erleben krasse Zwischenfälle.

R & Db: Peter Huang · Kanada 2016 · 5' · Fiktion

NIGHT SHIFT

Er arbeitet auf der Toilette eines Nachtclubs in Los Angeles und hat sich auf die Launen der Partygäste einzulassen.

R & Db: Marshall Tyler · USA 2017 · 15' · Fiktion

LUCIA, BEFORE & AFTER

Hunderte Meilen ist sie gefahren, um dann in Texas weitere 24 Stunden auf ihre Abtreibung warten zu müssen.

R & Db: Anu Valia · USA · 14' · Fiktion · Short Film Jury Award: U.S. Fiction

TEN METER TOWER

Erstmals vom 10-Meter-Turm springen: Die einen haben kein Problem, andere versetzt die schwindelnde Höhe in Panik.

R: Maximilien Van Aertryck & Axel Danielson · Schweden 2016 · 16' · Doku

PUSSY (CIPKA)

Eine junge Frau verbringt den Abend alleine zu Hause, Lust steigt in ihr auf, doch was folgt, läuft anders als erwartet.

R & Db: Renata Gasiorowska · Polen 2016 · 9' · Animation · Ohne Dialoge

AND THE WHOLE SKY FIT IN THE DEAD COW'S EYE

Als der Tod als Geist in ihr Dorf kommt, geht eine alte Mutter einen weiten Weg, um ihren Sohn zu schützen.

R & Db: Francisca Alegría · Chile/USA 2016 · 19' · Fiktion · Short Film Jury Award: International Fiction

USA 2017 · R: verschiedene · Gesamtlänge: 93'

Di 19. September ■ 20:30 Uhr mit Getränk und Moderation

Deutschlandpremiere mit dem Gleis 22

FINDING JOSEPH I.

Ein Dokumentarfilm über Paul „HR" Hudson, den Frontmann der *Bad Brains*

Paul Hudson alias **HR** alias **Human Rights** alias **Joseph I.** Poet. Prophet. Frontmann der ***Bad Brains***, der ersten schwarzen Punkband. Erfinder des Hardcore Punk. Reggae-Musiker. Prediger der Positive Mental Attitude. Rastafari. Exzentriker. Obdachloser. Drogenkonsument. Häftling. Ehemann. Vater. Enigma. Einem Phänomen wie dem inzwischen über 60 Jahre alten Paul Hudson beizukommen, war noch nie einfach. Regiedebütant **James Lathos** hat es dennoch versucht, und es ist ihm tatsächlich gelungen, die irrlichternde Persönlichkeit einer der schillerndsten Figuren, die die Popmusik je erlebt hat, einzufangen. Seine Geschichte beginnt Ende der 1970er Jahre in Washington, D.C., wo die schwarze Band *Bad Brains* den weißen Vorstadtkids, welche später in Bands wie *Minor Threat, Black Flag, Fugazi* u.a. Musikgeschichte schreiben werden, den Hardcore Punk beibringt und dabei Rassenschranken niederreißt. Doch schon bald kommen auch die Schattenseiten ihres charismatischen Frontmanns zum Vorschein.
Ein außergewöhnlicher Dokumentarfilm über einen außergewöhnlichen Menschen.

Jamaika, USA 2016 · R: James Lathos · K: Jeff Schmale · Musik: Bad Brains, Human Rights u.a. · engl.OF · 92'

Mo 18. September ▪ 21:15 Uhr

Mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.

LAUF, JUNGE LAUF

Oscar-Preisträger Pepe Danquart *(Schwarzfahrer; Höllentour)* erzählt die auf Tatsachen beruhende Geschichte eines 9-jährigen polnisch-jüdischen Jungen, der aus dem Warschauer Ghetto floh.

Srulik ist knapp neun, als ihm gerade noch rechtzeitig die Flucht aus dem Warschauer Ghetto gelingt. Um den deutschen Soldaten zu entkommen, flieht er in das riesige, unwegsame Waldgebiet Kampinoski und muss dort lernen, wie es ist, ganz auf sich allein gestellt in der Wildnis zu überleben. Wie man auf Bäumen schläft, Kleintiere jagt und sich von Beeren ernährt. Von einem unerschütterlichen Überlebensinstinkt getrieben, übersteht er die ersten Monate seiner Flucht. Doch die eisige Kälte des Winters und die unerträgliche Einsamkeit treiben den Jungen in die Zivilisation zurück. Wie kann er erkennen, wem er vertrauen kann? Erst als er eines Tages an die Tür der alleinstehenden Bäuerin Magda Janczyk klopft, deren Mann und Söhne sich den Partisanen angeschlossen haben, lernt Srulik die wohl wichtigste und zugleich schmerzlichste Lektion, um zu überleben: Magda bringt ihm bei, seine Religion und damit auch seine Identität zu verleugnen und sich fortan als katholischer Waisenjunge Jurek durchzuschlagen.

Deutschland 2013 · R: Pepe Danquart · Db: Heinrich Hadding · K: Daniel Gottschalk ▪ Mit Andrzej und Kamil Tkacz, Elisabeth Duda, Itay Tiran, Zbigniew Zamachowski, Jeanette Hain, Lukasz Gajdzis, Rainer Bock u.a · 125'

So 24. September ▪ 17:00 Uhr

Afrika Film Festival Köln

Fokus: Landgrabbing & Migration

Ausgewählte Filme des 15. *Afrika Film Festivals* von *FilmInitiativ Köln e.V.* in Münster mit Unterstützung von *Checkpoint Afrika e.V.*

Vom Maghreb bis zum Kap erwerben multinationale Konzerne seit einigen Jahren riesige Ländereien. Nach Angaben des *FoodFirst Informations & Aktionsnetzwerk (FIAN)* wurden im letzten Jahrzehnt weltweit „bis zu 220 Millionen Hektar Land" an internationale Spekulanten verkauft. „Zum Vergleich: Die gesamte EU hat etwa 180 Millionen." Einer der Gründe dafür ist die internationale Finanzkrise, die zu geringen Zinsen geführt hat und Geldanlagen weniger lukrativ werden ließ als Bodenspekulationen. Hinzu kommen die zunehmende Bedeutung von Biosprit aufgrund schwindender Erdöl-Vorräte, der Verlust von fruchtbarem Ackerland aufgrund des Klimawandels und das Allzeithoch der Lebensmittelpreise, das Großplantagen, Agrarfabriken und den Handel mit Nahrungsmitteln immer profitabler macht.

Am härtesten betroffen von dieser Entwicklung sind Länder in Afrika. Laut dem Weltagrarbericht sind seit der Jahrtausendwende bereits fünf Prozent des fruchtbaren Ackerbodens auf dem afrikanischen Kontinent an ausländische Geschäftemacher verschleudert worden. Hunderttausende afrikanische Bauernfamilien verloren dadurch ihre Lebensgrundlagen. Dagegen formiert sich in vielen afrikanischen Ländern Widerstand und beteiligt daran sind auch Filmschaffende.

Gründe genug für das 15. Afrika Film Festival Köln, den Schwerpunkt „Landgrabbing & Migration" zu schaffen, den wir in Münster zeigen.

15. Afrika Film Festival Köln, Fokus: Landgrabbing & Migration (1)

AFRICAN SHORTS

Das Festival präsentiert neue Kurzfilme aus Algerien, Tunesien, Sudan, Senegal und Lesotho

In **LA LAINE SUR LE DOS (LAW OF THE LAMB)** ist ein Schafhändler mit seinem Enkel auf einer tunesischen Wüstenstraße unterwegs zum Markt, als sein Viehlaster von Polizisten angehalten wird und ein entlarvender Dialog beginnt.

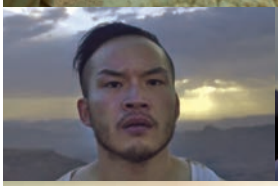
Tunesien 2016 · R: Lotfi Achour · arab.OmeU · 15'

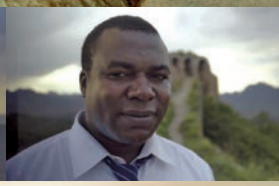
LAISUOTUO handelt von einem chinesischen Ladenbesitzer in Lesotho und einem afrikanischen Arzt in China, die beide mit rassistischen Vorurteilen in den jeweiligen Gesellschaften zu kämpfen haben.

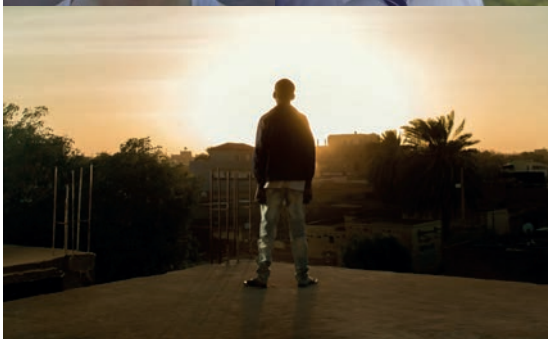
Lesotho/China 2016 · R: Lebohang Ntsane · mandar./sesoth./engl.OmeU · 21'

NYERKUK zeigt am Beispiel des 12-jährige Adam, dessen Familie in einen Luftangriff gerät, warum Menschen aus dem Sudan zu fliehen versuchen. Der Junge kann dort nur durch Diebstähle überleben und gerät dadurch in die Fänge des Gangsters Mazda …

Sudan 2016 · R: Mohamed Kordofani · arab.OmeU · 19'







SAMEDI CINEMA ist ein melancholisches Plädoyer gegen das grassierende Kinosterben in vielen (west-) afrikanischen Ländern. In dem Film träumen zwei senegalesische Jungen davon, eine Vorstellung im örtlichen Kino besuchen zu können, bevor dessen Vorhang für immer fällt. Aber ihnen fehlt das Eintrittsgeld …

Senegal 2016 · R: Mamadou Dia · fula/wolof/franz.OmeU · 12'

Auch **LE VOYAGE DE KELTOUM** ist eine Reflexion über das Verhältnis von Migrierenden zu ihrem Herkunftsland am Beispiel einer schwerkranken Algerierin, die in Frankreich lebt, vor ihrem Tod aber noch einmal das Grab ihrer Mutter besuchen will.

Frankreich/Algerien 2016 · R: Anis Djâad · arab./franz.OmeU · 23'
Gesamtlänge: ca. 90'

Fr 22. September ■ 19:00 Uhr

15. Afrika Film Festival Köln,
Fokus: Landgrabbing & Migration (2)

TRAIN OF SUGAR AND SALT

Ein moderner Western in einer vom Bürgerkrieg zerrütteten Region im Norden Mosambiks

THE TRAIN OF SALT AND SUGAR spielt Ende der 1980er-Jahre in einer vom Bürgerkrieg zerrütteten Region im Norden Mosambiks. Dort ist ein militärisch bewachter Zug unterwegs in Richtung Malawi. Da die Versorgung der Bevölkerung aufgrund der Kämpfe zusammengebrochen ist, sind die Fahrgäste des Zugs bereit, ihr Leben aufs Spiel zu setzen, um jenseits der Grenze ein paar Salzsäcke gegen Zucker einzutauschen. Aber manche Soldaten, die sie beschützen sollen, haben durch den Krieg ebenso alle moralischen Skrupel verloren wie die marodierenden Banden, die am Wegesrand lauern. Für die Passagiere beginnt deshalb eine gefährliche Reise zwischen Leben und Tod.
Regisseur **Licínio Azevedo** hat die dramatische Handlung wie in einem Western inszeniert. Das Ergebnis ist so überzeugend, dass der Film bereits zu Festivals in aller Welt eingeladen wurde und ein Kritiker nach seiner Präsentation auf der Piazza Grande in Locarno schrieb, es handele sich um „eines der besten Werke", die in den letzten Jahren bei den legendären Open-Air-Vorstellungen auf dem Platz zu sehen waren.

COMBOIO DE SAL E AçúCAR · Brasilien/Frankreich/Mozambique/Portugal/Südafrika 2016 · R: Licínio Azevedo · Db: Licínio Azevedo, Teresa Pereira K: Frédéric Serve ■ Mit Matamba Joaquim, Thiago Justino, Melanie de Vales Rafael u.a. · ab 12 J. · port.OmU · 93'

Sa 23. September ■ 19:00 Uhr

15. Afrika Film Festival Köln,
Fokus: Landgrabbing & Migration (3)

WALLAY

Ady lebt eigentlich in Frankreich und hofft auf einen coolen Urlaub in Burkina Faso …

WALLAY erzählt die Geschichte des jungen Ady, der eigentlich in Frankreich lebt. Als sein Vater ihn auf eine Reise zu Verwandten nach Burkina Faso schickt, hofft der Junge auf einen lässigen Urlaub im Herkunftsland seines Vaters. Dort angekommen bereitet ihm sein Onkel, ein traditioneller Fischer, jedoch einen überaus kühlen Empfang und bald kommt es zu ersten Konflikten zwischen den beiden. Andere Familienmitglieder versuchen zu vermitteln, aber für

Ady wird schnell klar, dass die Uhren in Westafrika anders ticken und dies keine reine Vergnügungsreise für ihn wird…
Mit WALLAY demonstriert Regisseur **Berni Goldblat** einmal mehr, wie stark er in seiner Wahlheimat Burkina Faso verwurzelt ist, deren Staatsbürgerschaft er inzwischen erworben hat. Der Film tourt seit Monaten zu Festivals in aller Welt von der Berlinale und Cannes über den Iran und Israel bis nach Sansibar, Kamerun und Südafrika. Zu den bisherigen Auszeichnungen gehören die Publikumspreise der Festivals in Anger und Tanger/Tarifa.

Frankreich/Burkina Faso 2017 · R& Db: Berni Goldblat · K: Martin Rit Mit Makan Nathan Diarra, Ibrahim Koma, Hamadoun Kassogué u.a. · ab 12 J. franz./dioula.OmU · 84'

So 24. September ■ 19:00 Uhr

15. Afrika Film Festival Köln, Fokus: Landgrabbing & Migration (4)

LA COLÈRE DANS LE VENT

In Niger wird seit 40 Jahren Uran abgebaut. Heutzutage sind große Teile der Region kontaminiert. Doch die Radioaktivität ist unsichtbar.

LA COLÈRE DANS LE VENT ist ein sehr persönlicher Film über die Zerstörung der Umwelt im Geburtsort der jungen Regisseurin **Amina Weira** aus Niger, den sie selbst so beschreibt: »In meiner Heimatstadt Arlit, im Norden des Landes, baut (der französische Konzern) Areva seit 1976 Uran ab. Heute sind große Teile der von Sandstürmen heimgesuchten Region kontaminiert. Radioaktivität sieht man nicht und die Bevölkerung ist nicht über die damit verbundenen Risiken aufgeklärt. Dabei ist die ganze Stadt zu bestimmten Jahreszeiten aufgrund der heftigen Winde von Sand bedeckt. Jeder sucht dann Schutz, die Stadt liegt still, alle Aktivitäten werden eingestellt. Mit dem Sturm werden auch radioaktiv verseuchte Partikel überall hin verbreitet. Hauptperson meines Films ist mein Vater, der 35 Jahre lang in der Uranmine gearbeitet hat und inzwischen Rentner ist. Mit seiner Hilfe konnte ich andere ehemalige Minenarbeiter treffen und auch jüngere Leute, die etwas zu sagen haben.«
Der Film ist bereits auf zwei Dutzend Festivals in Afrika, Europa und Amerika gelaufen und hat mehrere Preise gewonnen, u.a. in Montreal und Clermont-Ferrand.

Frankreich/Benin/Niger 2016 · R: Amina Weira · K: Tarek Sami · ab 12 J. · hausa./tamahaq./franz.OmU · 54'

Mo 25. September ■ 19:00 Uhr
in Anwesenheit der Regisseurin Amina Weira

Zu Gast im Cinema

REGISSEURIN AMINA WEIRA

Amina Weira wurde 1988 in Niger geboren und absolvierte Master-Abschlüsse in Documentary Film Making an der Universität Niamey und an der University of Saint Louis im Senegal. Ihre Kurzdokumentation *C'est possible* wurde bei diversen Festivals nominiert, darunter *Cinéma d'Afrique* in Lausanne, *Caméra*

des champs und *Rencontres Sobaté* Ouagadougou. Neben ihrer Tätigkeit als Regisseurin ist Amina Weira auch Cutterin und Regieassistentin, so z. B. bei *Koukan Kourcia, Les Médiatrices* von Sani Elhadji Magori über die Sängerin Zabaya Hussey. LA COLÈRE DANS LE VENT ist ihr erster abendfüllender Dokumentarfilm.

15. Afrika Film Festival Köln, Fokus: Landgrabbing & Migration (5)

THE SHORE BREAK

Der Film illustriert beispielhaft, wer von Landgrabbing profitiert und wer die Folgen davon zu tragen hat

Die Region Amadiba ist eine atemberaubenden Küstenlandschaft am Indischen Ozean in Südafrika. Dort pflegen die Pondo schon seit Jahrhunderten ihren traditionellen Lebensstil. **Nonhle Mbuthuma** ist eine Pondo, bietet Öko-Touren an und kämpft gegen ein Bergbauprojekt, das die Natur zu zerstören droht, von der die Lebensgrundlagen und die Kultur der Pondo abhängen. Sie erhält deshalb Todesdrohungen. Ihr Cousin **Madiba** hingegen unterstützt als Geschäftsmann und selbsternannter Modernisierer sowohl den Plan eines australischen Konzern an der Küste eine Titan-Mine zu betreiben, als auch den

der ANC-Regierung, eine Schnellstraße durch die Gegend zu bauen. Der Film illustriert beispielhaft, wer von Landgrabbing profitiert und wer die Folgen davon zu tragen hat. Die südafrikanische Presse zeigte sich begeistert und lobte nicht nur die großartigen Landschaftsaufnahmen, den reichhaltigen Soundtrack und die meisterhafte Erzählweise dieses dokumentarischen Meisterwerks, sondern bemerkte auch: »Geschichten wie diese spielen sich heute in allen Teilen der Erde ab. Es ist ermutigend zu sehen, dass die Bewohnenden von Nonhles Dorf nicht so unbedarft sind, für einen kurzfristigen Geldsegen ihre Lebensweise auf Dauer zu opfern.«

Südafrika 2014 · R, Db & K: Ryley Grunenwald · ab 12 J. · xhosa/engl.OmU · 90'

Di 26. September ■ 19:00 Uhr
in Anwesenheit der Aktivistin Nonhle Mbuthuma

Zu Gast im Cinema:

PROTAGONISTIN NONHLE MBUTHUMA

Nonhle Mbuthuma ist Menschenrechtsaktivistin aus Südafrika. In der Xolobeni-Region der südafrikanischen Provinz Eastern Cape kämpft sie gegen Landraub und Umweltzerstörung sowie für die Anerkennung indigener Landrechte. Sie gehörte im Jahr 2007 zu den Gründern des *Amadiba Crisis Committee (ACC)*, das versucht, die Zerstörung der Wildcoast zu verhindern. Schon 2008 erhielt Nonhle Mbuthuma erste Todesdrohungen, seitdem regelmäßig. Am 22. März 2016 wurde ihr Kollege Sikhosiphi Bazooka Radebe, der Vorsitzende des *ACC*, auf bislang ungeklärte Weise ermordet. Trotzdem setzt Nonhle Mbuthuma ihr Engagement gegen Landgrabbing fort.

15. Afrika Film Festival Köln, Fokus: Landgrabbing & Migration (6)

LANDLESS MOROCCANS

2014 begannen Polizeitrupps Häuser am Rande von Rabat, weil dort eine Neubausiedlung entstehen soll. Ein Lehrstück über staatliche Gewalt und Widerstand

Im Februar 2014 begannen Polizeitrupps der marokkanischen Regierung damit, die Häuser der Einwohner von Douar Ouled Dlim am Rande von Rabat mit Bulldozern niederzureißen, weil dort eine Neubausiedlung entstehen soll. Die Bewohnenden hatten sich geweigert, das Land zu verlassen, denn es war ihnen nachweislich schon 1838 vom Sultan für loyale Dienstleistungen übergeben worden und ihre Vorfahren hatten über Generationen hinweg dort Felder und Gärten angelegt. Auch nach dem Polizeieinsatz verharrten viele deshalb in provisorischen Verschlägen aus Holz und Plastikplanen auf der kahlgeschlagenen Brache. Die Besetzer und Besetzerinnen organisierten Demonstrationen, Versammlungen und Konfrontationen mit Bürokraten und die Soziologin **Soraya El Kahlaoui** war mit ihrer Kamera stets dabei.
So entstand ein Lehrstück über staatliche Gewalt in neoliberalen Zeiten und über die Möglichkeiten und Grenzen des Widerstands dagegen. Das Filmdebüt von Soraya El Kahlaoui verdeutlicht zudem, dass nicht nur ausländische Geschäftemacher für das aktuelle Landgrabbing in afrikanischen Ländern verantwortlich sind, sondern sich auch einheimische Investoren über traditionelle Landrechte hinwegsetzen.

BALAK · Marokko 2016 · R & Db: Soraya El Kahlaoui · K: Rodrigo Avellaneda · ab 12 J. · arab./franz.OmU · 60'

Mi 27. September ▪ 19:00 Uhr
in Anwesenheit der Regisseurin Soraya El Kahlaoui

Zu Gast im Cinema:

REGISSEURIN SORAYA EL KAHLAOUI

Soraya El Kahlaoui arbeitet derzeit an ihrer Doktorarbeit in Soziologie an der Hochschule für Sozialwissenschaften in Paris. Darin untersucht sie die Rückeroberung von öffentlichem Raum im Rahmen der Auseinandersetzungen um Demokratie in Marokko

seit 2011. Neben ihrer wissenschaftlichen Arbeit engagiert sich Soraya El Kahlaoui in Basis-Initiativen, die mit auch hier bekannten Forderungen nach einem „Recht auf Stadt" vergleichbar sind. In Marokko kämpfen diese Basis-Initiativen jedoch für das „Recht auf Land", „Recht auf Häuser" und „Recht auf Ressourcen".

Mit Debatte e.V.

TIGRIS REBELLEN

Die Geschichte der Kurden der Türkei, erzählt am Beispiel eines kleinen Dorfes am Tigris

1978 erklärten feudale Großgrundbesitzer einem kleinen Dorf in den kurdischen Gebieten der Türkei den Krieg. Sie wollten sich die Ländereien der Dorfbewohnenden aneignen. Diese aber setzten sich zur Wehr.

Damit begann die unendliche Rebellion der 380 kurdischen Bewohnenden von Schkefta am Fluss Tigris. Nach dem Militärputsch 1980 wurden nahezu alle Männer von Schkefta verhaftet, eingekerkert und schwer gefoltert. Die Frauen übernahmen die Geschäfte. Als die Männer in den 1990er Jahren freigelassen wurden, forderte die Armee von ihnen, „Dorfschützer" gegen die kurdischen Guerillas von der PKK zu werden; sie lehnten ab. Nun bedroht der Bau des Ilisu-Staudamms das Dorf, das dann mit über hundert weiteren Dörfern überflutet wird. 2015 trafen die Bewohnenden von Schkefta mit dem Dokumentaristen **Nedim Hazar** zusammen. Sie begaben sich auf eine 18 Monate lange Filmreise, angefangen von ihrer eigenen Geschichte bis zur aktuellen autoritären türkischen Politik. Mit verschiedenen Stationen erzählt der Film die Geschichte von einfachen Menschen, die darauf bestehen – wie der Dichter Nâzim Hikmet sagt – zu „Leben! Einzeln und frei wie ein Baum und brüderlich wie ein Wald."

Deutschland/Türkei 2017 · R: Nedim Hazar · K: Kadir Yücel · Musik: Adam Hurst · 90'

Do 14. September ■ 19:00 Uhr · anschließend Gespräch mit Regisseur Nedim Hazar und Wilhelm Achelpöhler
mit der Initiative *Perspektive Rojava* und der *Heinrich Böll Stiftung*

Zu Gast im Cinema:

NEDIM HAZAR

Geboren 1960 in Ankara, aufgewachsen in Sydney und Istanbul, lebte **Nedim Hazar** zwischen 1980 und 2003 in Köln. Er war Ensemble-Mitglied der Ruhrfestspiele Recklinghausen und spielte in verschiedenen TV- und Kinofilmen mit. Er tourte mit seiner Ethnorockband

Yarinistan zwischen 1987 und 1994 zwischen London und Alma Ata. Von 1994 bis 2003 arbeitete er für den WDR. Es folgten verschiedene Dokus, u.a. *Zuflucht am Bosporus* (2001), die Doku-Serien *„Die Türkei in Bewegung, Das Tal* und *Die Hintergrundmusik unseres Lebens,* zuletzt *Unsere Inseln*, eine Musikdoku über die nicht-muslimischen Minderheiten der Türkei.

Mehr unter nedimhazar.com

neben*an

Ein Laden für alle Fälle.

Das *neben*an – Ein Laden für alle Fälle* bietet Platz für vieles: Vormittags ist hier Kinderwagen-Café, nachmittags Stadtteilbüro und abends ein Ort für die unterschiedlichsten Stammtische und Veranstaltungen.

Da wir für den Raum keine Förderung bekommen, müssen sich Gruppen und Einzelpersonen an den Kosten beteiligen. Je nach Finanzkraft und Konzept kann das unterschiedlich geschehen:
1. durch Raummiete, 2. durch Getränkeumsatz (mit oder ohne Mindestumsatz).

Regelmäßig öffentliche Veranstaltungen:

Donnerstags bis dienstags,
morgens 10:00 bis 13:45 Uhr
(nicht So 10.9., Mo 11.9., Fr 22.9.)
offenes Kinder(wagen)café

mittwochs 14:00 bis 17:00 Uhr
DRK und Seniorenbüro:
Offener Seniorentreff in Mauritz

sonntags 14:00 Uhr (nicht 1. Sa i.M. = nicht 3.9.)
offener Spielnachmittag

Weitere kommende Veranstaltungen:

Sa 2.9. ▪ 14:00 Uhr (jeden 1. Sa i.M.):
Strickgruppe Wolljunkies: offenes Stricken

Wolljunkie.de

Di 5.9. ▪ 19:00 Uhr (jeden 1. Di i.M.):
Offener Poly-Treff

Fr 8.9. ▪ 19:30 Uhr
Mensa Kids und Juniors

Do 14.9. ▪ 20:00 Uhr: Das Cinema zeigt
Kino Stufenlos: Porto

Di 19.9. ▪ 20:30 Uhr: Die Linse zeigt
Kurzfilmsalon: Sundance Film Festival 2017

Mo 25.9. ▪ 19:30 Uhr (jeden 4. Mo i.M.): Sybilla Pütz
Erzählbühne: Erzähltrio Bragenitz, Wiegand, Gröger | Immer meer

Die Termine können sich ändern. Der komplette aktuelle Kalender und die Konditionen stehen unter www.nebenan-muenster.de

Buchungen und Nachfragen dienstags und donnerstags 10:00 bis 13:00 Uhr unter Tel. 30307 oder info@nebenan-muenster.de

ÜBERSICHT ZUM HERAUSNEHMEN!

CINEMA & Kurbelkiste

Silberpreis der Kulturstaatsministerin 2016 für das Cinema!

Warendorfer Str. 45 · Münster Mauritz-West · Tel. 0251.30300
www.cinema-muenster.de · info@cinema-muenster.de

Gegründet 1968 an der Weseler Straße, seit 1981 am jetzigen Standort.
Das älteste Programmkino der Republik.

Drei Säle: Cinema 1 (158 Plätze), Cinema 2 (58 Plätze), Kurbelkiste (52 Plätze).

GARBO

Café und Kneipe
im Cinema

Tel. 0251.30309
Mail: garbo@cinema-muenster.de

AUSGEZEICHNET: regelmäßig für das herausragende Jahresprogramm, Dokumentarfilmprogramm und Kinderfilmprogramm von der Film- und Medienstiftung NRW und von der Kulturstaatsministerin. Silberpreis 2016!

BARRIEREFREIHEIT: Das Cinema 1 ist nicht, Cinema 2 und Kurbelkiste bedingt rollstuhlgerecht. Am besten vorher einen Rollstuhlplatz reservieren. Die Toiletten sind nicht rollstuhlgerecht.

HÖRBEHINDERTE: Alle Säle sind mit Induktionsschleife für Hörgeräte ausgestattet. Entsprechend gekennzeichnete Filme können mithilfe eines eigenen Smartphones und Kopfhörers mit Hörunterstützung und/oder Untertiteln versehen werden.

SEHBEHINDERTE: Mit eigenem Smartphone und Kopfhörer können entsprechend gekennzeichnete Filme mit Audiodeskription versehen werden.

LAGE: ca. 800 Meter = 10 Fußminuten vom Hauptbahnhof in Mauritz-West, auf der Warendorfer Straße – das ist die Straße Richtung Osten nach Handorf, Telgte, Warendorf

ANFAHRT PER ÖPNV: Haltestelle Zumsandestraße (1 Min.): Linien 2, 10, [N83]. Haltestelle Hohenzollernring / Finanzgericht (5. Min.): 33, 34, [N2]. Haltestelle Hauptbahnhof (10 Min.): alle Linien.

ANFAHRT PER AUTO: Parkplätze beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- an der Friedensstraße (Zufahrt gegenüber Anna-Krückmann-Haus)
- und an der Warendorfer Straße 21-25. Gezahlt werden muss mit Geld- oder EC-Karte. Die Parkplätze sind rund um die Uhr geöffnet.

ANFAHRT MIT DEM FAHRRAD: Die besten Parkmöglichkeiten gibt es an den Fahrradständern auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

ÖFFNUNGSZEITEN der Kinokasse: immer 15 Min. vor der 1. Vorstellung. Montag und Dienstag ab ~16:30 Uhr, Mittwoch bis Samstag ab ~14:45 Uhr, Sonntag ab 10:30 Uhr

EINTRITTSPREIS: 8,00 €* · ERMÄSSIGT: 6,50 €* (Ermäßigung gilt für Studierende, Behinderte über 50%, Münster-Pass-Besitzende u.a.)
5ER KARTE (gilt nicht am Tag des Kaufes): **35,00 €** (7,00 € je Karte)

DONNERSTAG = PREMIERENTAG: 5,50 €* für alle Filme, die neu starten
KINO FÜR KINDER: 4,50 € für alle.
SONDERVERANSTALTUNGEN sind möglich. Anfragen unter 0251.30307

SCHULKINO Auf Wunsch zeigen wir Filme auch für Schulklassen zu individuellen Terminen vormittags. Ein regelmäßiger Newsletter informiert über aktuelle Schulkino-Angebote: Eintragen unter schulkino@cinema-muenster.de

Adresse und Barrierefreiheit:
wie Cinema

Tischreservierungen:
Wir können leider nur Reservierungen für maximal 8 Personen annehmen.

Täglich geöffnet ab 10:00 Uhr:
Mo – Do bis 0:00 Uhr,
Fr + Sa bis 0:30 Uhr,
So bis 22:30 Uhr

Große Karte:
Mo – Fr 12:00 bis 14:00 Uhr
Mo – Do 17:45 bis 22:45 Uhr,
Fr + Sa 17:45 bis 23:15 Uhr,
So + feiertags 13:00 bis 22:00 Uhr

Große Frühstückskarte:
So + feiertags 10:00 bis 13:00 Uhr

SONDERÖFFNUNGSZEITEN
von Cinema & Café Garbo:

Mo 11.9. (Betriebsfeier)
komplett geschlossen

Fr 22.9. (Betriebsversammlung)
ab 15:00 Uhr geöffnet

*Preise ggf. plus Überlängenzuschlag

ÜBERSICHT ZUM HERAUSNEHMEN!

Das Cinema zeigt

WOCHENPROGRAMM SEPTEMBER 2017

Cinema & Die Linse

SONDERTERMINE

ab Do 31.8. Das Cinema zeigt zum Bundesstart
HAUS OHNE DACH [dt./kurd.OmU] > Linse 07/08

ab Do 31.8. Das Cinema zeigt zum Bundesstart
ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM – TAGEBUCH EINER BEGEGNUNG [dt./franz./span.OmU] > Linse 07/08

ab Sa 2.9. *Kino für Kinder*
14:45 WIRKLICH?! - KURZE DOKUMENTARFILME 18

ab Do 7.9. Das Cinema zeigt zum Bundesstart
ON THE MILKY ROAD [serb.OmU + dF] 22

Das Cinema zeigt zum Bundesstart
EINE FANTASTISCHE FRAU [span.OmU + dF] 23

CINEMA FLASHLIGHT
PARASOL – MALLORCA IM SCHATTEN
[franz./span./engl./dt.OmU] 24

ab Sa 9.9. *Kino für Kinder*
14:45 DAS KLEINE GESPENST 18

ab Do 14.9. Das Cinema zeigt zum Bundesstart
RADIANCE [japan.OmU + dF] 25

Das Cinema zeigt zum Bundesstart
THE END OF MEAT [dt./engl.OmU] 26

CINEMA FLASHLIGHT zum Bundesstart
PORTO [engl./port./franz.OmU] 27

ab Sa 16.9. *Kino für Kinder*
14:45 RICO, OSCAR UND DIE TIEFERSCHATTEN 18

DONNERSTAG *Premierentag!* NEUSTARTS KOSTEN DONNERSTAGS NUR 5,50 EURO EINTRITT!

ab Do 21.9. CINEMA FLASHLIGHT zum Bundesstart
BLIND & HÄSSLICH 27

Das Cinema zeigt zum Bundesstart
KÖRPER UND SEELE [ungar.OmU + dF] 28

ab Sa 23.9. *Kino für Kinder*
14:45 DIE WINZLINGE – OPERATION ZUCKERDOSE 18

ab Do 28.9. Das Cinema zeigt zum Bundesstart
DIE BESTE ALLER WELTEN [dt.OmU] 29

Das Cinema zeigt
BARFUSS IN PARIS [franz.OmU + dF] 30

CINEMA FLASHLIGHT zum Bundesstart
CONNY PLANK – THE POTENTIAL OF NOISE [dt./engl.OmU] 31

ab Sa 30.9. *Kino für Kinder*
14:45 DAS DOPPELTE LOTTCHEN 18

Do 31.8. Kampflimmern 2017
Einlass 20:00 DIE BLUMEN VON GESTERN > Linse 07/08

Mo 4.9. Vorpremiere mit Regisseur Marc Pierschel
20:15 THE END OF MEAT 26

Mi 6.9. Cinema Nachtschicht
22:45 Arthouse Sneak – Pay After #106 [???.OmU] 21

Do 7.9. Die Grünen zeigen
19:00 SÜSSES GIFT – HILFE ALS GESCHÄFT

Kampflimmern 2017
20:00 SO FINSTER DIE NACHT 21

So 10.9. Sekt-Vorpremiere
20:15 RADIANCE 25

Mo 11.9. wegen Betriebsfeier
CINEMA UND CAFÉ GARBO
KOMPLETT GESCHLOSSEN

Do 14.9. Mit Debatte e.V. – mit Regisseur Nedim Hazar
19:00 TIGRIS REBELLEN 14

Kino Stufenlos – Kino für Menschen mit und ohne Rolli
20:00 PORTO 27

Mo 18.9. Leinwandbegegnungen
18:30 DAS LEBEN DER ANDEREN 20

Mit Gleis 22
21:15 FINDING JOSEPH I 7

Di 19.9. *Kurzfilmsalon im neben*an*
20:30 Sundance Film Festival 2017 6

Mi 20.9. Cinema Nachtschicht
22:45 Arthouse Sneak – Pay After #107 [???.OmU] 21

Do 21.9. Mit den 10. Biografietagen Nordwalde
Vorpremiere mit Regisseur Adrian Goiginger
19:30 DIE BESTE ALLER WELTEN [OmU] 29

Fr 22.9. Afrika Film Festival, Fokus: Landgrabbing und Migration (1)
19:00 African Shorts [mehrspr.OmeU] 9

Endlich ...
DIE NEUE LINSE IST FERTIG

Sa 23.9. Afrika Film Festival, Fokus: Landgrabbing und Migration (2)
19:00 TRAIN OF SUGAR AND SALT [port.OmU] 10

So 24.9. Mit Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
17:00 LAUF, JUNGE LAUF 7

Afrika Film Festival, Fokus: Landgrabbing und Migration (3)
19:00 WALLAY [duala./franz.OmU] 10

Sekt-Premiere
20:15 BARFUSS IN PARIS 30

Mo 25.9. Afrika Film Festival (4) mit Regisseurin Amina Weira
19:00 LA COLÈRE DANS LE VENT [hausa./tamahaq./franz.OmU] 11

Di 26.9. Afrika Film Festival (5) mit Aktivistin Nonhle Mbuthuma
19:00 THE SHORE BREAK [xhosa/engl.OmU] 12

Mi 27.9. Afrika Film Festival (6) mit Regisseurin Soraya El Kahlaoui
19:00 LANDLESS MOROCCANS [arab./franz.OmU] 13

Do 28.9. Das Cinema zeigt mit dem Seniorenbüro Mauritz
14:30 ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM – TAGEBUCH EINER BEGEGNUNG [dt.Fassung/teilw.OmU] > Linse 07/08

Irrtümer sind nicht beabsichtigt, aber möglich.
Alle Angaben also ohne Gewähr.
ÄNDERUNGEN (BESONDERS BEI DEN ZEITEN) VORBEHALTEN!
Aktuelle Termine und Uhrzeiten unter www.cinema-muenster.de
und im wöchentlich erscheinenden Programmheft KINOaktuell

ÜBERSICHT ZUM HERAUSNEHMEN!

Scarlett, das offizielle Glücksschwein des Cinema, präsentiert:

KINO FÜR KINDER IM CINEMA IM SEPTEMBER

Kino für Kinder

Eintritt beim „Kino für Kinder" im Cinema: 4,50 Euro

Geburtstagskinder und ein Elternteil bekommen freien Eintritt!

Bei größeren Gruppen hat jede zehnte Person freien Eintritt! (nach Voranmeldung)

Unser „Kino für Kinder"-Kalender ist im Cinema und an guten Auslagestellen erhältlich!

WIRKLICH?! KURZE DOKUMENTARFILME

Dieses Programm präsentiert mehrere kurze Filme, die Dinge und Menschen vorstellen, die es wirklich gibt. Ernste und lustige Filme vermitteln bekannte und neue Erfahrungen.

versch. Länder und Regisseure
frei ab 0, empf. ab 6 J. · zirka 80'

Sa 2. Sept. ■ 14:45 Uhr
mit begleitender Moderation
So 3. September ■ 14:45 Uhr
Auch individuelle Termine möglich.

DAS KLEINE GESPENST

Nach **Otfried Preußler**: Seit Jahrhunderten wohnt das kleine Gespenst auf Burg Eulenstein und erzählt dem Uhu Schuhu Geschichten aus seinem Leben. Das gerät aus den Fugen, als das Gespenst eines Tages um 12 Uhr mittags statt um Mitternacht erwacht …

Deutschland 1992 · Regie: Curt Linda
frei ab 0, empf.n ab 5 J. · 86'

Sa 9. September · 14:45 Uhr
So 10. September · 14:45 Uhr
Auch individuelle Termine möglich.

RICO, OSCAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

Basierend auf den beliebten Rico-Büchern von **Andreas Steinhöfel** erzählt der prominent besetzte Film die Geschichte der Freundschaft zwischen dem „tiefbegabten" Rico und dem hochbegabten Oscar.

Deutschland 2014 · Regie: Neele Leana Vollmar
frei ab 0, empf. ab 8 J. · 96'

Sa 16. September · 14:45 Uhr
So 17. September · 14:45 Uhr
Auch individuelle Termine möglich.

DIE WINZLINGE – OPERATION ZUCKERDOSE

In einem Tal schönen entdeckt eine schwarze Ameise einen fabelhaften Schatz: Eine vergessene ose mit Zucker, darin ein kleiner Marienkäfer. Ein Stamm roter Ameisen hat es ebenfalls auf die wertvolle Fracht abgesehen …

Frankreich/Belgien 2013 · Regie: Hélène Giraud & Thomas Szabo · frei ab 0, empf. ab 5 J. · 88'

Sa 23. September · 14:45 Uhr
So 24. September · 14:45 Uhr
Auch individuelle Termine möglich.

DAS DOPPELTE LOTTCHEN

Klassiker in Schwarzweiß nach dem Buch von **Erich Kästner**: Luise und Lotte erschrecken, als sie sich einander im Ferienheim gegenüberstehen: Sie sind Zwillinge, die die Eltern getrennt haben. Sie tauschen heimlich ihre Namen und ihre Rollen

Deutschland 1950 · Regie: Josef von Baky
frei ab 0, empf. ab 7 J. · 106'

Sa 30. September · 14:45 Uhr
So 1. Oktober · 14:45 Uhr
Auch individuelle Termine möglich.

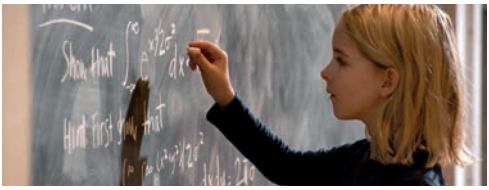
ÜBERSICHT ZUM HERAUSNEHMEN!

SCHULKINO IM CINEMA IM SEPTEMBER

Wir empfehlen u.a. folgende Filme für den Schulunterricht. Eine Anmeldung ist für Schulvorstellungen immer erforderlich und unter 0251.37409592 oder schulkino@cinema-muenster.de möglich.
Der Eintrittspreis variiert nach Gruppengröße. Nach Möglichkeit erfüllen wir Ihren Terminwunsch.
Unsere Schulkino-Datenbank für die Suche: www.schulkinofilme.cinema-muenster.de

THE PARTY [auch engl.OmU]

Um ihre Ernennung zur Gesundheitsministerin im britischen Schattenkabinett zu feiern, lädt die ehrgeizige Politikerin Janet enge Freunde und Mitstreiter in ihr Londoner Stadthaus. Als ihr Ehemann Bill mit einem brisanten Geständnis herausplatzt, nimmt die Party eine überraschende Wendung …
Die beste Sneak-Bewertung in diesem Jahr!
Alter: ab 16 Jahren · Klasse: ab 10. Klasse



BEGABT – Die Gleichung eines Lebens [auch engl.OmU]

Chris Evans versucht seiner Nichte Mary ein „normales" Leben zu ermöglichen, obwohl diese hochbegabt ist. Bis ihre Mutter auftaucht …
Alter: ab 14 Jahren · Klasse: ab 7. Klasse

DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

Als eines der letzten europäischen Länder führte die Schweiz erst 1971 das Wahlrecht für Frauen ein. In DIE GÖTTLICHE ORDNUNG reist Regisseurin und Drehbuchautorin **Petra Volpe** zurück in die Schweiz der 70er Jahre und lässt dort chauvinistische Vorurteile und echte Frauen-Solidarität aufeinander treffen. Die zweitbeste Sneak-Bewertung in diesem Jahr.
Klasse: ab 9. Klasse · Alter: ab 14 Jahre

Für folgende Filme finden sich die Beschreibungen in diesem oder im letzten LINSE-Heft:

DAS IST UNSER LAND! [franz.OmU] **> Linse 07/08**
Klasse: ab 9. Klasse · Alter: ab 14 Jahre

HAUS OHNE DACH **> Linse 07/08**
Klasse: ab 10. Klasse · Alter: ab 15 Jahre

EINE FANTASTISCHE FRAU [span.OmU] **> S. 23**
Alter: ab 16 Jahre · Klasse: ab 10. Klasse

DIE BESTE ALLER WELTEN **> S. 29**
Alter: ab 14 Jahren · Klasse: ab 8. Klasse

LAUF, JUNGE LAUF **> S. 7**
Klasse: ab 7. Klasse · Alter: ab 12 Jahre

ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM – TAGEBUCH EINER BEGEGNUNG **> Linse 07/08**
Klasse: ab 10. Klasse · Alter: ab 15 Jahre

RICO, OSCAR UND DIE TIEFERSCHATTEN **> S. 18**
Klasse: ab 3. Klasse · Alter: ab 8 Jahre

Vormerken:

BRITFILMS

BRITFILMS – British School Film Festival
7. – 20. Dezember 2017
(Anmeldung ab Oktober)

Kino verbindet präsentiert: Leinwandbegegnungen

Leinwandbegegnungen ist eine neue Filmreihe von und für Geflüchtete und alle Interessierten, die Lust auf Begegnungen mit anderen Menschen, kulturellen Austausch und gute Filme haben. Bis Dezember wird es jeden Monat einen Abend geben, an dem wir gemeinsam einen Film sehen und im Anschluss im *neben*an* über das Gesehene diskutieren und bei Essen und Getränken die Gelegenheit haben, miteinander ins Gespräch zu kommen.
Alle sind willkommen! Als dritten Film zeigen wir:

DAS LEBEN DER ANDEREN

Der Debütfilm von Florian Henckel von Donnersmarck wurde mit Preisen überhäuft, u.a. mit dem *Oscar* für den Besten Nicht-Englischsprachigen Film

Im November 1984 ist Hauptmann Gerd Wiesler (**Ulrich Mühe**) Ausbilder beim Amt für Staatssicherheit und unterrichtet junge Rekruten in den Feinheiten des Ausspähens und des Verhörens von Klassenfeinden, als sein Freund und Vorgesetzter Oberstleutnant Grubitz (**Ulrich Tukur**) ihn zurück in den „operativen Bereich" holt, denn Wieslers einzigartige Fähigkeiten und seine unzweifelhafte Loyalität dem Staat gegenüber werden gebraucht, um den bekannten Dramatiker Georg Dreyman (**Sebastian Koch**) zu überwachen. Der ist zwar bisher nie als Regimekritiker aufgefallen und wird von der Parteiführung durchaus geschätzt, doch die Abhör-Anordnung kommt von „ganz oben", bei Erfolgen ist also mit einem Karriereschub zu rechnen. Mit der von ihm erwarteten Akribie geht Wiesler ans Werk, die Wohnung, in der Dreyman gemeinsam mit der schönen und gefeierten Theaterschauspielerin Christa-Maria Sieland (**Martina Gedeck**) lebt, wird extensiv verwanzt, das Paar auf Schritt und Tritt observiert, die Nachbarn werden eingeschüchtert.

Stundenlang sitzt Wiesler selber mit Kopfhörern auf dem Dachboden vor dem Tonbandgerät. Doch je tiefer der linientreue Stasi-Apparatschik, dessen eigene Existenz von grauer Plattenbau-Tristesse geprägt ist, akustisch in das aufregende Künstler-Leben seiner Opfer eintaucht, je mehr der Vereinsamte Zeuge des intimen Glücks der beiden wird und je mehr er den belauschten Ideen von freier Kunst und selbstständigem Denken verfällt, desto armseliger kommt er sich am Ende selber vor, desto größer werden die Zweifel an dem System, für das er arbeitet …

Deutschland 006 · R & Db: Florian Henckel von Donnersmarck · K: Hagen Bogdanski · M: Gabriel Yared & Stéphane Moucha ■ Mit Martina Gedeck, Ulrich Mühe, Sebastian Koch, Ulrich Tukur, Thomas Thieme, Herbert Knaup u.a. 137'

Mo 18. September ■ 18:30 Uhr, Eintritt: Gegen Spende.
ab 21:00 Uhr Treffen im *neben*an* mit Diskussion bei Essen und Getränken.

Kultur macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

KINO VERBINDET

AG KINO
GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER

ARTHOUSE SNEAK
– Pay After! –

WIR MACHEN DAS PROGRAMM, IHR DEN PREIS!

In der ARTHOUSE SNEAK kann man Perlen aus der Welt der Filmfestivals und Programmkinos schon vor Bundesstart entdecken.
Alle Filme laufen in der Originalsprache.
Einlassmusik mit freundlicher Unterstützung durch GREEN HELL RECORDS!

Zuletzt liefen in der ARTHOUSE SNEAK:	[Note]
#105 DIE BESTE ALLER WELTEN [österr.OmU]	1,99
#104 DER WEIN UND DER WIND [franz.OmU]	2,54
#103 DIE GÖTTLICHE ORDNUNG [schweizerdt.OmU]	1,70
#102 DAS GESETZ DER FAMILIE [engl.OmU]	2,28
#101 WEIT.	1,82
Top 2017: THE PARTY [engl.OmU]	1,63
Flop 2017: HEY BUNNY	3,93

ARTHOUSE SNEAK-Termine #106 und #107:
Mi 6. September / Mi 20. September ▪ 22:45 Uhr

Das Cinema zeigt zum Bundesstart

ON THE MILKY ROAD

»Ein selbstverliebtes Huhn, in Blut badende Gänse, explodierende Schafe, zahme Wanderfalken und eine Milch trinkende Schlange, die Menschenleben rettet – es ist ein reichlich verrücktes Bestiarium.« ***(programmkino.de)***

Milchmann Kosta passiert Tag für Tag auf seinem Esel die Frontlinie des Bürgerkriegs. Begleitet von seinem Freund, einem Wanderfalken, transportiert er gelassen seine Milchkanister. Die schöne wie gelenkige Milena hat ihn als Bräutigam erwählt. So soll bald eine Doppelhochzeit stattfinden, denn für ihren Bruder Žaga – ein aus Afghanistan einäugig zurückgekehrter Kriegsheld – wurde eine geheimnisvolle Italienerin als Braut besorgt. Als Kosta die Zukünftige seines Schwagers in spe zum ersten Mal sieht, verliebt er sich Hals über Kopf. Und auch sie ist Kosta mehr verfallen als dem ihr Angedachten. Als Milena und Žaga den beiden auf die Schliche kommen, bleibt dem Liebespaar nichts anderes übrig, als gemeinsam durchzubrennen. Doch ihr Glück währt nicht lange, denn die Italienerin wird auch von ihrem mörderischen Ex-Geliebten gejagt. Der britische General war der Schönen einst so sehr verfallen, dass er für sie seine damalige Frau umbrachte

und dafür in den Knast kam. Jetzt ist er wieder auf freiem Fuß und will die Angebetete zurück, ob tot oder lebendig. Die devoten Liebenden begeben sich auf eine halsbrecherische Flucht durchs Land und erleben dabei einen Haufen fantastischer Abenteuer. Basierend auf „drei wahren Geschichten und jeder Menge Fantasie" erzählt **Emir Kusturica** *(Schwarze Katze, Weißer Kater)* in opulenten Bildern und natürlich mit viel Musik ein wahnwitziges Märchen vom Ausbruch zweier Liebenden. Die Hauptrolle an der Seite der wie immer umwerfenden **Monica Bellucci** spielt Kusturica gleich selbst. Zwischen herrlich burlesken Gestalten und rauschenden Festen im Balkan-Beat findet Kusturica mit Karacho zu alter Form zurück.

»All dies verrührt Kusturica mit leichter Hand zu einem brodelnden Gebilde, das irgendwo zwischen magischem Realismus, Splatterelementen und greller Farce, Liebesgeschichte und Western/Eastern, Märchen und Kommentar zur Geschichte einzuordnen ist und das manchmal fast wirkt, als hätten Marc Chagall und Álex de la Iglesia einen Film zusammen gedreht und dabei verdammt viel Spaß gehabt.«

(Joachim Kurz, kino-zeit.de)

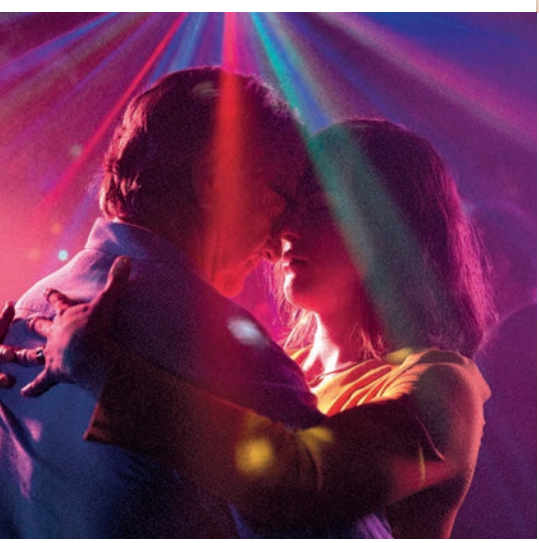
NA MLIJE□NOM PUTU · Serbien/Großbritannien/USA 2016 · R & Db: Emir Kusturica · K: Goran Volarevi□, Martin Šec ■ Mit Monica Bellucci, Emir Kusturica, Predrag Manojlovi□, Sloboda Mi□alovi□ u.a. · ab 16 J. · serb.OmU + dF · 125'

Ab Do 7. September im Wochenprogramm

Das Cinema zeigt zum Bundesstart

EINE FANTASTISCHE FRAU

»Meisterhaft gespielt von Daniela Vega … Ein herzzerreißendes Drama voller unvergesslicher Szenen … Der neue Almodovar kommt aus Chile.« ***(Le Parisien)***



Marina und Orlando lieben sich und planen eine gemeinsame Zukunft. Sie arbeitet als Kellnerin und singt leidenschaftlich gern, der 20 Jahre ältere Geliebte hat ihretwegen seine Familie verlassen. Doch als die beiden nach Marinas ausgelassener Geburtstagsfeier in einem Restaurant nach Hause kommen, wird Orlando plötzlich leichenblass, reagiert nicht mehr. Im Krankenhaus können die Ärzte nur noch seinen Tod feststellen. Die Ereignisse überschlagen sich: Marina sieht sich mit den unangenehmen Fragen einer Kommissarin konfrontiert, und Orlandos Familie begegnet ihr mit Wut und Misstrauen. Seine Noch-Ehefrau schließt sie von der Beerdigung aus; die gemeinsame Wohnung, die auf dem Papier Orlando gehört, soll sie möglichst rasch verlassen. Marina ist eine Transgender-Frau, und die Familie des Verstorbenen fühlt sich durch ihre sexuelle Identität bedroht. Mit der gleichen Energie, mit der sie früher dafür gekämpft hat, als Frau zu leben, pocht Marina nun erhobenen Hauptes auf ihr Recht auf Trauer.

»Der Film zeigt aber nicht nur die Leidensgeschichte Marinas, sondern er blickt immer wieder auf Orlando zurück: Sie glaubt mehrfach, ihn zu sehen – und Lelio erinnert damit daran, dass es hier nicht nur um die Demütigung einer Transgender-Frau geht, sondern dass Marina in erster Linie schlicht eine Trauernde ist, die ihren Mann verloren hat. Die fantastische Hauptdarstellerin **Daniela Vega** verleiht der Figur eine stille Würde. Regisseur **Sebastián Lelio** setzt sie immer wieder äußerst gekonnt und ästhetisch in Szene.« *(Fabian Wallmeier in rbb)*

»UNA MUJER FANTÁSTICA ist abermals ein Film, der sich mit Marginalisierten der Gesellschaft beschäftigt. Ohne jemals auch nur das Wort „trans*" auszusprechen, ist dieser Film eine hervorragende und machtvolle politische Aussage. Schon allein weil hier tatsächlich mal eine Transgender-Schauspielerin zum Einsatz kommt. Aber auch weil Marinas Situation sehr bekannt unter queeren und trans* Personen ist, die oftmals nicht rechtlich abgesichert sind und so in Notfällen keinerlei Handhabe haben.«

(Beatrice Behn in kino-zeit.de)

UNA MUJER FANTáSTICA · Chile/USA/Deutschland/Spanien 2017 · R: Sebastián Lelio · Ob: Sebastián Lelio, Gonzalo Maza · K: Benjamín Echazarreta ■ Mit Daniela Vega, Francisco Reyes, Luis Gnecco u.a. · span.OmU + dF · 104'

Ab Do 7. September im Wochenprogramm

CINEMA FLASHLIGHT

PARASOL – MALLORCA IM SCHATTEN

Abseits von Strand und Party auf der Urlaubsinsel – ein Film im Stil von Ulrich Seidl und Roy Andersson …

Nebensaison auf Mallorca: Alfie, Annie und Pere könnten unterschiedlicher nicht sein, doch alle drei zieht es auf die Insel, um dort ihre Träume wahr werden zu lassen. Der schüchterne Alfie ist mit seinen Eltern auf dem Campingplatz und sehnt sich nach einem Urlaubsflirt und coolen Partys. Annie ist zwar nicht mehr die Jüngste, aber einen potentiellen Liebhaber hat sie schon. Jetzt muss sie nur noch ihre Seniorenreisegruppe abwimmeln und ihn treffen. Pere würde alles tun, damit seine kleine Tochter einen unvergesslichen Geburtstag hat – sogar die Touristenbimmelbahn entführen!
PARASOL – MALLORCA IM SCHATTEN zeigt Mallorca, wie man es noch nicht gesehen hat. Im Stil von Ulrich Seidl und Roy Andersson zeigt der Film voll groteskem Humor und mit viel Liebe für seine skurrilen Figuren deren Willen, etwas in ihrem Leben zu verändern und sich durch nichts und niemanden davon abhalten zu lassen.

»Ein wunderschöner Film über die Natur des Menschen.« *(Cineanalysis)*

Belgien 2017 · R & Db: Valéry Rosier · K: Olivier Boonjing ■ mit Julienne Goeffers, Delphine Théodore, Alfie Thomson u. a. · ab 12 J. · mehrspr.OmU · 77''

ab Do 7. September in einzelnen Vorstellungen

Das Cinema zeigt zum Bundesstart

RADIANCE

Misako schreibt Hörfassungen von Kinofilmen. Dann begegnet sie dem Fotografen Nakamori, der sein Augenlicht verliert. Ein neues Meisterwerk der preisgekrönten japanischen Filmemacherin Naomi Kawase *(Kirschblüten und rote Bohnen)*

Die junge Misako schreibt mit großer Leidenschaft an Hörfassungen von Kinofilmen für Menschen mit Sehbehinderungen. Bei einer Vorführung begegnet sie dem Fotografen Nakamori, der allmählich sein Augenlicht verliert. In seinen Bildern entdeckt sie eine seltsame Verbindung zu ihrer Vergangenheit – und gemeinsam entdecken die beiden eine strahlende Welt, die für Misakos Augen bislang unsichtbar war. Die japanische Filmemacherin **Naomi Kawase** *(Kirschblüten und rote Bohnen; AN: Still the Water)* kann mit insgesamt neun Filmen, die seit 1997 auf den Internationalen Filmfestspielen in Cannes gezeigt wurden, auf eine beeindruckende internationale Präsenz zurückblicken. Auch in diesem Jahr war sie mit ihrem neuesten Filmkunstwerk wieder in den offiziellen Wettbewerb eingeladen.

»Durch seine Poesie erlaubt uns dieses Meisterwerk, die Welt um uns herum mit größerer Aufmerksamkeit wahrzunehmen. Der Film eröffnet neue Wege der Kommunikation und erweitert unseren Geist - und damit das Verständnis des anderen. HIKARI handelt von Verantwortung, Widerstandsfähigkeit, Hoffnung und der Möglichkeit auch derer im Dunkeln, das Licht zu sehen.«
(Preis der Ökumenischen Jury, Filmfestival Cannes 2017)

»Letztlich konzentriert sich RADIANCE doch recht wenig auf die Liebe als Verbindung zweier Menschen. Sondern sie ist zunächst einmal die Faszination eines anderen, die zum Auslöser wird, endlich mit den eigenen Lebenslügen aufzuräumen. Die Entwicklungen von Misako und Nakamori bedingen einander zwar, doch bevor sie sich aufeinander einlassen können, muss jeder erstmal mit sich selbst ins Reine kommen, sich von übermächtigen Erinnerungen und falschen Hoffnungen lösen. … Erst wenn das alte Kapitel zu Ende ist, kann das neue beginnen. Das tränenreiche Finale von RADIANCE markiert deshalb auch den eigentlichen Anfang der Liebesgeschichte.«
(Michael Kienzl in critic.de)

HIKARI · Japan 2017 · R & Db: Naomi Kawase · K: Arata Dodo ■ Mit Masatoshi Nagase, Noémie Nakai, Tatsuya Fuji, Ayame Misaki, Chihiro Ohtsuka, Kazuko Shirakawa, Mantarô Koich u.a. · ab 6 J. · japan.OmU + dF · 101'

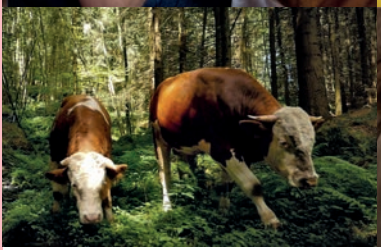
So 10.9. Sekt-Vorpremiere
Ab Do 14. September im Wochenprogramm

Das Cinema zeigt zum Bundesstart

THE END OF MEAT

Wie sähe unsere Welt aus, wenn wir kein Fleisch mehr essen würden?

THE END OF MEAT ist ein Dokumentarfilm über die Vision einer Welt ohne Fleisch und Tierausbeutung. Der Film stellt Philosoph_innen, Forschende, Kunstschaffende und Aktivist_innen vor, die sich mit Alternativen des Zusammenlebens von Menschen und Tieren beschäftigen.



Der Filmemacher **Marc Pierschel** wagt den Blick in eine Zukunft ohne Fleisch sowie deren Auswirkungen auf Umwelt, Tiere und uns selbst. Dabei begegnet er Esther, einem Hausschwein, welches das Leben von zwei Kanadiern komplett auf den Kopf stellte, spricht mit den Pionieren der veganen Revolution in Deutschland, besucht die erste vegetarische Stadt in Indien, begegnet geretteten „Nutztieren" in Freiheit, trifft auf Forschende, die sich mit tierfreien Fleisch befassen, das den 600 Milliarden schweren, globalen Fleischmarkt revolutionieren soll und vieles mehr.

THE END OF MEAT zeigt eindrucksvoll die versteckten Auswirkungen des Fleischkonsums, untersucht die Vorteile einer pflanzlichen Ernährungsweise und wirft kritische Fragen über die zukünftige Rolle der Tiere in unserer Gesellschaft auf.

Deutschland 2017 · R: Marc Pierschel · K: Marc Pierschel, Jeff Wirth ▪ Mit Mark Post, Gene Baur, Steven Wise u.a. · dt./engl.OmU · 94'

Mo 4. September ▪ 20:15 Uhr mit Regisseur Marc Pierschel
ab Do 14. September im Wochenprogramm
Mit Unterstützung von *roots of compassion*

Zu Gast im Cinema

MARC PIERSCHEL

Marc Pierschel, geboren 1978 in Hildesheim, studierte Soziologie und Kulturwissenschaften in Münster. 2009 realisierte er seinen ersten Film *EDGE – perspectives on drug free culture*, ein dokumentarisches Porträt der Subkultur „Straight Edge". 2013 folgte mit *Live and Let Live* ein Dokumentarfilm über das Mensch-Tier-Verhältnis und die Geschichte der veganen Bewegung. Der Film lief bundesweit in Kinos sowie auf Filmfestivals in Deutschland, Italien und Österreich und erschien 2016 international auf *Netflix*. In seinem neuen zu 80 Prozent über Crowdfunding finanzierten Film THE END OF MEAT setzt Pierschel die Ideen und Überlegungen aus *Live and Let Live* fort und fragt nach dem Entwurf einer fleischlosen Welt.

CINEMA FLASHLIGHT zum Bundesstart

PORTO

Ein Abschied vom Schauspieler Anton Yelchin *(Only Lovers Left Alive; Star Trek)* und eine Reminiszenz an das analoge Filmemachen

Porto, die alte portugiesische Hafenstadt mit ihrer mysteriösen, fast morbiden Atmosphäre ist der Ort, an dem Jake (**Anton Yelchin**) und Mati (**Lucie Lucas**) aufeinandertreffen. Beide sind fremd in der Stadt, beide sind Außenseiter, und beide sind auf der Suche. Als sie sich begegnen, ist es Anziehung, ja, Liebe auf den ersten Blick. Fremd, doch zugleich vertraut, stürzen sie sich Hals über Kopf in eine Affäre. Es ist nur eine einzige Nacht, die sie miteinander verbringen. Aber die Zeit scheint still zu stehen. Mit Blicken, Gesten und Worten schaffen sie eine geheimnisvolle und doch unauflösbare Verbindung. Die Vergangenheit lässt sich nicht zurückholen, aber die glücklichen und leidvollen Erinnerungen hinterlassen bei beiden ihre Spuren. Für immer.

»Weniger ein klassischer Film, sondern als ein Stimmungsstück funktioniert PORTO, erzählt voller Melancholie von der Vergänglichkeit der Liebe, aber auch einer Art von Kino, wie es in den 60er Jahren alltäglich war, nun aber kaum noch existiert.«

(Michael Meyns, programmkino.de)

Portugal/USA/Frankreich/Polen 2016 · R: Gabe Klinger · Db: Larry Gross, Gabe Klinger · K: Wyatt Garfield ■ Mit Anton Yelchin, Lucie Lucas, Françoise Lebrun, Paulo Calatré u.a. · ab 6 J. · engl./port./franz.OmU · 74''

Ab Do 14. September in einzelnen Vorstellungen

CINEMA FLASHLIGHT zum Bundesstart

BLIND & HÄSSLICH

Tom Lass bringt nach *Kaptn Oskar* nun Ferdi auf die Leinwand, unterstützt von Herrn und Frau Brüggemann, Ranisch, Hanczewski & Co.

Ferdi (gespielt von Regisseur **Tom Lass**) ist hässlich. Und er will unbedingt ne Freundin. Das geht aber nicht, weil: hässlich. Doch eines Tages trifft er Jona (**Naomi Achternbusch**), und Jona ist blind. Zum ersten Mal in seinem Leben gibt es Grund zur Hoffnung. Doch was Ferdi nicht weiß, ist, dass Jona nur so tut. Sie ist nämlich von zuhause abgehauen, um ihr Abitur hinzuschmeißen und brauchte dringend eine Wohnung. Nun wohnt sie bei ihrer Cousine Cecile (**Clara Schramm**) im Blindenwohnheim und spielt blind. Und wenn Ferdi das raus findet, bringt er sich vermutlich um.

Ausgezeichnet mit dem Preis des internationalen Kritikerverbands *Fipresci* ist dies ein Film, »in dem die Figuren radikal aufeinanderprallen, in dem sich das Leben selbst spiegelt, in dem das Abstruse alltäglich ist, in dem sich jeder wiederfinden kann. (…) Es geht um die Geschichte und um die Lust, sie zu erzählen, mit den Mitteln des Alltäglichen, um sie herauszuheben von der Normalität.«

(Harald Mühlbeyer, kino-zeit.de)

Deutschland 2017 · R: Tom Lass · Db: Tom Lass, Ilinca Florian · K: Jieun Yi Mit Tom Lass, Naomi Achternbusch, Clara Schramm, Peter Marty, Dimitri Stapfer, Eva Löbau, Daniel Zillmann, Anna Brüggemann, Robert Gwisdek, Julius Feldmeier, Dietrich Brüggemann, Amelie Kiefer, Axel Ranisch, Martina Schöne-Radunski, Karin Hanczewski, Naomi Krauss u.a. · 100'

Ab Do 21. September in einzelnen Vorstellungen

Das Cinema zeigt zum Bundesstart

KÖRPER UND SEELE

Ildikó Enyedi führt uns an traumhafte Schauplätze. Zwischen der Stille eines verschneiten Waldes und der Sterilität eines Budapester Schlachthauses erzählt sie eine sehr reale Geschichte zweier einsamer Menschen.

Maria (**Alexandra Borbély**), die neue Qualitätskontrolleurin am Schlachthof, wird von allen Seiten kritisch betrachtet: Sie bewegt sich steif, fast roboterhaft, ist einsilbig und meidet jeden Kontakt mit ihren Kollegen. In der Kantine setzt sie sich allein an einen

Tisch, obwohl Personalchef Jenő (**Zoltán Schneider**) ihr zuwinkt. So eine werde nur Probleme machen, sagt er zu Endre (**Géza Morcsányi**), dem Leiter des Schlachthofs. Doch der ist sofort interessiert an dieser attraktiven, aber eigenartigen jungen Frau – ohne zu wissen warum. Sein Versuch, sie beim Small Talk in der Kantine kennenzulernen, scheitert: zu schroff sind ihre Antworten, zu unbeholfen ist ihr Auftreten. Bald wagt er einen zweiten Anlauf, diesmal auf Bitten der Kollegen: Denn Maria ist bei der Arbeit extrem penibel. Sie stuft die Rinder schon als zweitklassig ein, wenn eine Fettschicht zwei Millimeter breiter ist als vorgeschrieben. So genau müsse man ja auch nicht alles nehmen, findet er. Doch auch hier dringt er nicht zu Maria durch. Nach einem Diebstahl am Schlachthof befragt eine Psychologin Klára mehrere Mitarbeitende und stellt dabei etwas Seltsames fest: Endre und Maria hatten in der Nacht denselben Traum. Darin streifen sie friedlich durch einen verschneiten Wald – als Hirsch und Hirschkuh, die zärtlich miteinander leben, frei und würdevoll, im Einklang mit der Natur.

KÖRPER UND SEELE ist ein magisches Arthouse-Highlight, das nicht nur den *Goldenen Bären* der diesjährigen Berlinale erhielt, sondern auch zum Publikumsliebling des Festivals avancierte. Der Film wurde auf der Berlinale zudem mit dem Preis des internationalen Kritikerverbands *Fipresci* und dem Preis der Ökumenischen Jury ausgezeichnet.

„KÖRPER UND SEELE ist leise, genau, analytisch, magisch, unerbittlich und durchzogen von einem befreienden Humor … Poetischer, romantischer und dabei doch frei von Kitsch kann man das Klischeebild der „Traumfabrik Kino“ kaum auf die Leinwand bringen." *(Spex)*

A TESTRŐL ÉS LÉLEKRŐL · Ungarn 2017 · R & Db: Ildikó Enyedi ■ Mit Alexandra Borbély, Morcsányi Géza, Zoltán Schneider u. a. · ab 12 J. · ungar.OmU + dF · 116'

ab Do 21. September im Wochenprogramm

Vorpremiere mit den 10. Biografietagen Nordwalde

DIE BESTE ALLER WELTEN

Adrian Goiginger erzählt die autobiografische Geschichte eines Jungen, der mit einer heroinsüchtigen Mutter aufwächst

»Wie kann eine drogensüchtige Mutter die beste Mutter der Welt sein? Der Tod meiner Mutter, die im Juli 2012 im Alter von 39 Jahren starb, war der Anlass für mich einen Film über ihren Kampf gegen die Heroinsucht und über ihre Liebe zu mir zu machen.« *(Regisseur **Adrian Goiginger**)*

Der siebenjährige Adrian (**Jeremy Miliker**) wächst mit seiner Mutter Helga (**Verena Altenberger**) und ihren Freunden im Salzburg der 90er Jahre auf. Sein Leben ist ein Abenteuerspielplatz – bis sowohl das Jugendamt als auch die Brutalität der Abhängigkeit seine Welt zu zerstören drohen. DIE BESTE ALLER WELTEN ist eine Liebesgeschichte zwischen einem Jungen und seiner Mutter, die ihren Sohn über alles liebt und doch gefangen ist in ihrer Sucht. Doch durch die einzigartige Liebe zueinander wird ihr Leben nicht nur erträglich, vielmehr erschaffen sie sich ihre eigene Welt.

»So genau, so detailliert, so spannend und zugleich wahrhaftig zu erzählen, ist eine große Kunst, die Adrian Goiginger vollkommen beherrscht. Er begibt sich in die Perspektive des siebenjährigen Kindes, zeigt eine Welt voll Abenteuer und Wunder, lässt sich auf diese Sicht voll ein, niemals von oben herab, niemals beschönigend, niemals betroffenheits- oder gefühlsduselig. Ein solch wahrhaftiger und wahrhaft aufwühlender Film ist selten. Adrian Goiginger ist ein Meisterwerk gelungen.«

(Harald Mühlbeyer, kino-zeit.de)

Österreich/Deutschland 2017 · R & Db: Adrian Goiginger · K: Yoshi Heimrath ■ Mit Jeremy Miliker, Verena Altenberger, Lukas Miko, Michael Pink, Reinhold G. Moritz, Philipp Stix u.a. · ab 12 J. · OmU · 103'

Do 21. September ■ 19:30 Uhr: Vorpremiere in Anwesenheit von Regisseur Adrian Goiginger mit den 10. Biografietagen Nordwalde

Ab Do 28. September im Wochenprogramm

Zu Gast im Cinema:

ADRIAN GOIGINGER

Adrian Goiginger, Jahrgang 1991, gründete 2012 eine Filmproduktionsfirma, bei der er als Regisseur und Drehbuchautor für zahlreiche Kurzfilme, Werbespots, Imagefilme und Musikvideos verantwortlich zeichnet. 2013 begann er sein Studium der szenischen Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. DIE BESTE ALLER WELTEN, sein Debüt-Kinofilm, wurde 2017 bei der 67. Berlinale in der Sektion *Perspektive Deutsches Kino* uraufgeführt und mit dem *Kompass-Perspektive-Preis* ausgezeichnet. Diese wahre Geschichte eines Kindes in der abenteuerlichen Welt seiner heroinabhängigen Mutter ist seine eigene.

Das Cinema zeigt

BARFUSS IN PARIS

Eine wunderbare Komödie des Tanz- und Regie-Duos Fiona Gordon & Dominique Abel – mit Pierre Richard und der kürzlich verstorbenen Emmanuelle Riva in einer ihrer letzten Rollen

Fiona hat ihre Tante Martha Jahrzehnte nicht gesehen. Martha hat ihr Dorf im einsamen Norden Kanadas verlassen und ihr Glück in Paris gesucht. Eines Tages erhält Fiona einen verwirrten Brief ihrer Tante aus dem sie schließt, dass ihre Tante in ein Altersheim gebracht werden soll, weil sie nicht mehr alleine klar kommt. Fiona reist nach Paris um ihrer Tante zu helfen. Als Fiona in Paris ankommt ist Martha verschwunden. Fiona macht sich in der fremden Großstadt auf die Suche nach ihr, dabei trifft sie immer wieder den Obdachlosen Dom, der sich in Fiona verliebt und ihr folgt.

Die Filme des Tänzers **Dominique Abel** und der Tänzerin **Fiona Gordon** sind durch ihren tänzerischen Bezug zu den Slapstick Anfängen der Kinounterhaltung etwas ganz besonderes. In ihrem aktuellen Film spielt neben **Pierre Richard** die kürzlich verstorbene **Emmanuelle Riva** (Martha), die mit Alain Resnais' *Hiroshima mon amour* und Michael Hanekes *Liebe* unsterblich geworden ist, eine ihrer letzten Rollen.

»Skurrilität, Poesie, Fantasie: Dafür stehen Dominique Abel und Fiona Gordon. Schon 25 Jahre mischen sie den Theaterkosmos auf und begeistern seit ihrem ersten Spielfilm *Der Eisberg* auch im Kino mit ihrem an Jacques Tati erinnernden clownesken Stil. Jetzt treiben sie die Komik auf die Spitze, wenn das Duo erste eigene Erfahrungen und Begegnungen aus Paris einfließen lässt. … Entspannung, Charme und gute Laune sind die Zutaten dieser himmlischen Komödie.« *(Margret Köhler; Abendzeitung)*

»Statt das Drehbuch in den Mittelpunkt zu stellen, übernehmen meist die Körper. Sie werden von den Vibrationen zu lauter Musik im Takt durchgeschüttelt, an Angelhaken um und in die Seine gezogen, fallen von Brücken, bleiben in Aufzügen stecken oder tanzen im Schutz der Dunkelheit auf der Spitze des Eifelturms. Sie verzehren sich nach einem anderen und präsentieren ein schräges sexuelles Splitscreen-Bett-Ballett, welches in einem orgiastisch auf und ab hüpfenden Zelt kulminiert.«

(Lucas Barwenczik; kino-zeit.de)

PARIS PIEDS NUES · Belgien/Frankreich 2016 · R & Db: Abel & Gordon · K: Claire Childeric, Jean-Christophe Leforestier ■ Mit Abel & Gordon, Dominique Abel, Fiona Gordon, Emmanuelle Riva, Pierre Richard u.a. · ab 6 J. · franz.OmU + dF · 83'

Sekt-Premiere am So 24. September ■ 20:15 Uhr
ab Do 28. September im Wochenprogramm

CINEMA FLASHLIGHT zum Bundesstart

CONNY PLANK – THE POTENTIAL OF NOISE

Kraftwerk, Deutsch-Amerikanische Freundschaft und Brian Eno: Alle hatte Konrad „Conny" Plank produziert!

Konrad „Conny" Plank (1940–1987) war einer der innovativsten Klanggestalter und Musikproduzenten seiner Zeit. Die Aufnahmen, die ab den 60er Jahren in seinem sagenumwobenen Tonstudio in Wolperath nahe Köln entstanden sind, haben die Musikwelt revolutioniert. Er war der Pionier des Krautrocks und Wegbereiter der elektronisch geprägten Popmusik. Bands und Künstler wie *NEU!*, Brian Eno, David Bowie, *Ultravox* und die *Eurythmics* nahmen mit ihm auf und betonen noch heute den Einfluss, den er auf ihre Musik hatte. Ohne Plank hätte Gianna Nannini wohl für immer auf Englisch gesungen, und wäre ihm ein gewisser Bono sympathischer gewesen, würde „Joshua Tree" von U2 heute ganz anders klingen. Als Conny im Alter von nur 47 Jahren starb, war sein Sohn **Stephan Plank** 13 Jahre alt. 25 Jahre später hat er sich auf die Suche nach dem Mann gemacht, den er als Kind oft nur hinter dem Mischpult erlebte.

Deutschland 2017 · R & Db: Reto Caduff, Stephan Plank · K: Frank Griebe, Roman Schauerte u.a ■ Mit Annette Humpe, Scorpions, Devo, David A. Stewart, Les Rita Mitsouko, DAF, Gianna Nannini, Ultravox, Michael Rother, Daniel Miller, Karl Hyde, Gerald Casale, Whodini u.a. · ab 0 J. · 91'

Ab Do 28. September in einzelnen Vorstellungen

Mo 4. September um 20:15 Uhr
in Anwesenheit von Regisseur Marc Pierschel
ab Do 14. September im Cinema

AB 21. SEPTEMBER IM CINEMA